

UMZUGSORDNUNG

Die Umzugsordnung soll dazu beitragen, den Verein in der Öffentlichkeit positiv zu repräsentieren und das Verletzungsrisiko der Umzugsteilnehmer zu reduzieren.

- 1.) Zur Aufstellungsreihenfolge:
 - Person mit der Umzugsnummer
 - Vorstand (falls im Ornat unterwegs)
 - Masken- und Pin-Verkäufer
 - einzelne Gardien (der Größe nach geordnet) mit Betreuern
 - Tanzmariechen
 - Tanzpaare
 - Roggenlupfer
 - Hexenkinder, Hexen ohne Maske (Kinderaufsicht!), Kinderwägen
 - Hexen mit Maske
- 2.) Grundsatz: jedes volljährige Mitglied (aktiver Hästräger) hat in einem kompletten Häs inkl. Maske und Besen an einem Umzug teilzunehmen. Wer noch kein Häs besitzt, hat sich rechtzeitig um ein Leihäs sowie eine Leihmaske zu kümmern. Dies gilt auch für die Maskengruppe „Roggenlupfer“. Jeder Hästräger läuft entsprechend der Häsordnung. Diese gilt auch nach dem Umzug weiter, sowie auf Veranstaltungen, bzw. sobald wir den Bus verlassen (außer bei der Raucherpause an den Raststätten). Die Hexen tragen Strohschuhe und nur im Ausnahmefall schwarze Lederschuhe.
- 3.) Diejenigen, die seither (bis Ende der Kampagne 2011) in Hexen-Bluse, schwarzer Hose und schwarzen Schuhen gelaufen sind, dürfen dieses weiterhin; Ausschließlich Ihnen wird ein Gewohnheitsrecht eingeräumt.
- 4.) Wer aus gesundheitlichen Gründen und körperlicher Beeinträchtigung (welche nachvollziehbar und im Vorfeld ggü. einem Mitglied des Gesamtvorstands -in erster Linie jedoch ggü. der Oberhexe- bekannt gegeben werden müssen...z.B. Gehör- oder Sehschwäche, Krankheit, physische und psychische Probleme, Schwangerschaft etc.) keine Maske tragen kann, darf ohne diese den Umzug mitlaufen. Diese Personen laufen am Anfang der Gruppe und beaufsichtigt die Hexen-Kinder, damit die Eltern mit Maske am Umzug teilnehmen können.
- 5.) Masken- und Pin-Verkäufer dürfen beim Verkauf auch ohne Maske laufen; sollte kein Verkauf stattfinden, so haben auch sie eine Maske zu tragen.
- 6.) Eltern haben grundsätzlich Ihrer Aufsichtspflicht nachzukommen. Minderjährige Hexen sind daher von Ihren Eltern bzw. einer anderen Person während dem Umzug zu beaufsichtigen. Kinder dürfen frühestens ab dem 10. Lebensjahr eine Maske tragen, bzw. nach Rücksprache mit der Vorstandschaft auch früher. Kinder, die eine Maske tragen, müssen bis zum 10. Lebensjahr an der Hand eines Elternteils (trägt ebenfalls eine Maske) oder an der Hand eines anderen volljährigen Hästrägers laufen. Bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres sind auch Hexen/Roggi-Kinder, die keine Maske tragen, von einer Aufsichtsperson /Elternteil an der Hand zu halten.
- 7.) Neue Hästräger bekommen für Ihre ersten Umzüge einen Paten zugeordnet. Dabei handelt es sich um langjährige, aktive Hästräger, der praktische Tipps geben können und an denen man sich während dem Umzug orientieren kann. Neulinge wenden sich diesbezüglich bitte an die Oberhexe.
- 8.) Jeder bewegt sich so, wie es von seiner Gruppe erwartet wird, die Gardisten aufrecht, lächelnd mit dem Marschschritt, die Roggis mit ihrem „Narren-Schritt“ und die Hexen laufen wie Hexen. Das bedeutet: leicht gebückte Haltung, schleichend, lauernd, geheimnisvoll, mystisch.
- 9.) Maskenträger bewegen sich, aufgrund des deutlich eingeschränkten Sichtfeldes, grundsätzlich besonders vorsichtig. Unfallgefahren (Zusammenprall mit anderen Hästrägern, Stürze etc.) sind zu vermeiden. Es gilt: erst schauen (nach links & rechts!), dann laufen. Es darf nicht rückwärts oder gegen den Strom gelaufen werden. Seitenwechsel sind zu vermeiden; entscheidet Euch im Vorfeld für eine Umzugsseite. Die häufigste Unfallgefahr besteht im Übersehen von (kleineren) Personen und im selbst übersehen werden. (z.B. wenn man vor dem Publikum in die Hocke geht. Am Umzugsende laufen daher ausschließlich größere Hexen (ab ca. 1,70 m!). Allen Hexen, die bei den Zuschauerreihen in die Hocke gehen (z.B. um sich mit Kindern zu beschäftigen) muss bewusst sein, dass sie eine Stolperfalle darstellen. Zu lange Besenreisige sind zu stützen; zudem schleifen wir den Besen nicht hinter uns her.
- 10.) Es werden dem Publikum keine Schnürsenkel, Haarbänder oder ähnliches geklaut (es ist und bleibt Diebstahl) – wir wollen gute Hexen sein. Wir treiben es nicht zu wild – der Spaß hört dann auf, wenn nur noch einer lacht! Ihr könnt gerne mit den Zuschauern „kuscheln“, sie kitzeln, deren Haare verwuscheln, ein Stück mitnehmen,.....lasst Euch etwas einfallen – seid kreativ!
- 11.) Bonbons geben wir den Zuschauern direkt in die Hand. Wir werfen wegen der Verletzungsgefahr (-könnte ins Auge gehen) keine Süßigkeiten zu, zudem werden auf den Boden fallende Bonbons gerne dreckig und bleiben dann liegen. Wir geben sie auch nicht Händeweise heraus, sondern maßvoll und dosiert.
- 12.) Rauchen und auch Raucherpausen sind während dem Umzug untersagt. Die Anwendung von Pyrotechnik (z.B. Rauchbomben) ist verboten. Trinkpausen sind auf nach dem Umzug zu verschieben. Trinkbecher sind in der Umhängetasche zu verstauen.

- 13.) Die Maske ist während dem Umzug aufzubehalten. Sie darf nur in Ausnahmefällen hochgeklappt oder abgenommen werden (von Konfetti befreien, Nase putzen, ordentlich anziehen...) dies hat jedoch hinter dem Publikum zu geschehen und nicht auf der Umzugsstrecke
- 14.) Lange Haare dürfen nicht unter dem Maskentuch herauschauen und sind zusammenzubinden/hochzustecken.
- 15.) Freunde & Bekannte von Mitgliedern dürfen an Abendveranstaltungen den Hexenpulli leihweise anziehen. Eine Teilnahme am Umzug im Pulli ist generell untersagt.
- 16.) Das Tragen des Ornats/Kappe ist den aktiven Vorstandsmitgliedern, den Ehrenvorstandsmitgliedern und den Trainern vorbehalten. Ausnahmen hiervon müssen vom geschäftsführenden Vorstand genehmigt werden.
- 17.) Damit sich unsere Gruppe während dem Umzug nicht auseinander dehnt, laufen Maskenträger nach ihrer Zuschauer-Aktion zuerst wieder ein großzügiges Stück nach vorne und überholen einige andere Hexen (in der Mitte der Straße). Erst danach kann man sich wieder dem Publikum widmen. Behaltet das Gruppenende im Auge und tragt dazu bei, dass die Gruppe sich nicht unnötig ausdehnt. Haltet Eure Aktionen kurz.
- 18.) Am Umzugsende wird sich ein „Treiber“ befinden. Diese Hexe hat die Aufgabe die Hexen nach vorne zu treiben und dafür zu sorgen, dass sich unsere Gruppe nicht zu stark auseinanderzieht. Dabei hat sie auch darauf zu achten wie weit die Person mit der Umzugsnummer bereits entfernt ist, und ob eine Pyramide aufgebaut wird. Dieser Hexe ist Folge zu leisten. Zuschauer-Aktionen sind auf ihr Geheiß hin sofort abzubrechen. Sie bildet das Schlusslicht.
- 19.) Bei den Ansagewagen wollen wir etwas Besonderes bieten. Jemand mit Trillerpfeife (i.d.R Wolfgang) gibt einen langen Pfiff ab. Alle Hexen gehen nun in die Hocke und erstarren förmlich. Dann werden zwei kurze Pfeife abgegeben, daraufhin springen alle plötzlich auf und steuern auf dem kürzesten Weg eine Publikumsperson an! Bei schönem Wetter und trockenen Straßenverhältnissen bauen wir ausschließlich vor den Ansagewägen eine Hexenpyramide auf. (die Hexen, die sich für die Pyramide bereit halten müssen, werden vor dem Umzug festgelegt). Auch hierbei ertönt die Trillerpfeife. Die anderen Hexen gehen währenddessen in die Hocke. Sollte sich der Pyramidenaufbau verzögern, da nicht alle Hexen das Signal wahrgenommen haben, springen bitte spontan andere Hexen ein. Nach der Pyramide (2 kurze Pfeife) rennen die Hexen direkt nach vorne um den Anschluss zu den vorderen Gruppen nicht zu verlieren.
- 20.) Einzelne Mitglieder des Gesamtvorstands, jedoch insbesondere die Oberhexe, können wegen Verstoßes gegen die Umzugs- oder Häsordnung oder aufgrund inakzeptablen Verhaltens (z.B. alkoholisierten Zustand, keine Begründung für das Laufen ohne Maske) ein Laufverbot für den Umzug erteilen, und somit ein aktives Mitglied von der Umzugsteilnahme ausschließen.